

Qualitätsbericht 2022

nach der Vorlage von H+

Freigabe am:
Durch:

26.05.2023
Corina Müller-Rohr, Direktorin

Version 1



Privatklinik Lindberg, Swiss Medical
Network

www.lindberg.ch



Akutsomatik

Impressum

Dieser Qualitätsbericht wurde nach der Vorlage von H+ Die Spitäler der Schweiz erstellt. Die Vorlage des Qualitätsberichts dient der einheitlichen Berichterstattung für die Kategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation für das Berichtsjahr 2022.

Der Qualitätsbericht ermöglicht einen systematischen Überblick über die Qualitätsarbeiten eines Spitals oder einer Klinik in der Schweiz. Dieser Überblick zeigt den Aufbau des internen Qualitätsmanagements sowie die übergeordneten Qualitätsziele auf und beinhaltet Angaben zu Befragungen, Messbeteiligungen, Registerteilnahmen und Zertifikaten. Ferner werden Qualitätsindikatoren und Massnahmen, Programme sowie Projekte zur Qualitätssicherung abgefragt.

Um die Vergleichbarkeit von Qualitätsberichten zu erhöhen wurden das Inhaltsverzeichnis und die Kapitelnummerierung vereinheitlicht. Im Inhaltsverzeichnis sind alle Kapitel der Vorlage ersichtlich, unabhängig davon, ob diese das Spital betreffen oder nicht. Falls das Kapitel für das Spital nicht relevant ist, ist der Text in grauer Schrift gehalten und mit einer kurzen Begründung ergänzt. Diese Kapitel sind im weiteren Verlauf des Qualitätsberichts nicht mehr dargestellt.

Um die Ergebnisse der Qualitätsmessung richtig zu interpretieren und vergleichen zu können, dürfen die Angaben zum Angebot der einzelnen Kliniken nicht ausser Acht gelassen werden. Zudem muss den Unterschieden und Veränderungen in der Patientenstruktur und bei den Risikofaktoren Rechnung getragen werden. Ferner werden jeweils die aktuellsten, verfügbaren Ergebnisse pro Messung publiziert. Folglich sind die Ergebnisse in diesem Bericht nicht immer vom gleichen Jahr.

Zielpublikum

Der Qualitätsbericht richtet sich an Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen (Spitalmanagement und Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen, der Gesundheitskommissionen und der Gesundheitspolitik sowie der Versicherer) und die interessierte Öffentlichkeit.

Kontaktperson Qualitätsbericht 2022

Frau
Corina Müller-Rohr
Direktorin
079 151 12 32
cmueller-rohr@swissmedical.net

Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz zum nationalen Qualitatsgeschehen

Mit viel Einsatz und gezielten Massnahmen tragen die Schweizer Spitäler und Kliniken auch in herausfordernden Zeiten zur Qualitätsentwicklung bei. H+ ermöglicht ihnen, mit der H+ Qualitatsberichtsvorlage, eine einheitliche und transparente Berichterstattung über ihre Qualitätsaktivitäten, die zudem direkt in die jeweiligen Spitalprofile auf spitalinfo.ch übertragen werden können.

Die Covid-19-Pandemie hatte im Jahr 2022 weiterhin einen Einfluss auf die Spitäler und Kliniken. Zur Entlastung wurde während der anspruchsvollen Wintermonate die nationale Erhebung der postoperativen Wundinfektionen ausgesetzt. Die Messungen der Wundinfektionen, mit und ohne Implantate, konnten zudem erstmals zeitgleich durchgeführt werden.

Der ANQ konnte die nationalen Patientenzufriedenheitsbefragungen, die nun pro Fachbereich jeweils im Zweijahres-Rhythmus stattfinden, in der Psychiatrie und Rehabilitation erfolgreich durchführen. In der Akutsomatik fand im Jahr 2022 regulär keine nationale Befragung statt.

Im Jahr 2022 hat sich der ANQ zu einem Methodenwechsel bei der Erfassung von Rehospitalisationen entschieden. Neu werden diese mit dem auf Schweizer Verhältnisse angepassten Algorithmus des Centers for Medicare & Medicaid Services (CMS) ausgewertet. Erste Ergebnisse, basierend auf den BFS-Daten 2021, werden dann im Qualitätsbericht 2023 ausgewiesen.

Im Kapitel 4 «Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten» besteht für die Spitäler und Kliniken, in der aktuellen Berichtsvorlage, erstmals die Möglichkeit über Patient-Reported Outcome Measures (PROMs) zu berichten.

Im Qualitätsbericht sind neben spitaleigenen Messungen auch die verpflichtenden, national einheitlichen Qualitätsmessungen des ANQ ersichtlich, inklusive spital-/klinikspezifischen Ergebnissen. Punktuelle Vergleiche sind bei national einheitlichen Messungen dann möglich, wenn deren Ergebnisse pro Klinik und Spital bzw. Standort entsprechend adjustiert werden. Detaillierte Erläuterungen zu den nationalen Messungen finden Sie auf www.anq.ch.

H+ bedankt sich bei allen teilnehmenden Spitälern und Kliniken für ihr grosses Engagement. Sie stellen mit ihren Aktivitäten eine hohe Versorgungsqualität sicher. Mit der transparenten und umfassenden Berichterstattung kommt den Qualitätsaktivitäten die verdiente Aufmerksamkeit und Wertschätzung zu.

Freundliche Grsse



Anne-Geneviève Bütikofer
Direktorin H+

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz zum nationalen Qualitätsgeschehen	3
1 Einleitung	6
2 Organisation des Qualitätsmanagements	7
2.1 Organigramm	7
2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement	7
3 Qualitätsstrategie	8
3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2022	8
3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2022	10
3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren	11
4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten	12
4.1 Teilnahme an nationalen Messungen	12
4.2 Durchführung von kantonal vorgegebenen Messungen Unserem Betrieb wird keine Messung seitens des Kantons vorgegeben	
4.3 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen	13
4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte	14
4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen	17
4.5 Registerübersicht	18
4.6 Zertifizierungsübersicht	19
QUALITÄTSMESSUNGEN	20
Zufriedenheitsbefragungen	21
5 Patientenzufriedenheit	21
5.1 Nationale Patientenbefragung in der Akutsomatik	21
5.2 Eigene Befragung	23
5.2.1 Patientenbefragung stationär: Ihre Meinung ist uns wichtig!	23
5.2.2 Patientenbefragung ambulant: Ihre Meinung ist uns wichtig!	24
5.3 Beschwerdemanagement	24
6 Angehörigenzufriedenheit Unser Betrieb hat im aktuellen Berichtsjahr keine Befragung durchgeführt.	
7 Mitarbeiterzufriedenheit	25
7.1 Eigene Befragung	25
7.1.1 Mitarbeiterbefragung im Rahmen der Jahresgespräche	25
8 Zuweiserzufriedenheit Unser Betrieb hat im aktuellen Berichtsjahr keine Befragung durchgeführt.	
Behandlungsqualität	26
9 Wiedereintritte	26
9.1 Nationale Auswertung Rehospitalisationen	26
10 Operationen	27
10.1 Hüft- und Knieprothetik	27
11 Infektionen	28
11.1 Nationale Erhebung der postoperativen Wundinfekte	28
12 Stürze	31
12.1 Nationale Prävalenzmessung Sturz	31
12.2 Eigene Messung	32
12.2.1 Interne Sturzprotokolle	32
13 Dekubitus	33
13.1 Nationale Prävalenzmessung Dekubitus	33
13.2 Eigene Messungen	34
13.2.1 Dekubitus-Erfassung	34
14 Freiheitsbeschränkende Massnahmen Eine Messung zu diesem Thema ist für unseren Betrieb nicht relevant.	

15	Psychische Symptombelastung	
	Eine Messung zu diesem Thema ist für unseren Betrieb nicht relevant.	
16	Lebensqualität, Funktions- und Partizipationsfähigkeit	
	Eine Messung zu diesem Thema ist für unseren Betrieb nicht relevant.	
17	Weitere Qualitätsmessungen	
	Die weiteren Messungen und Befragungen sind in den Kapiteln mit den entsprechenden Themenbereichen zu finden.	
18	Projekte im Detail	35
18.1	Aktuelle Qualitätsprojekte	35
18.1.1	Weiterentwicklung elektronisches Patientendossier	35
18.1.2	ISO 9001:2015 Überwachungsaudit	35
18.1.3	Einführung Casemanagement	35
18.2	Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2022	36
18.2.1	ISO 9001:2015 Überwachungsaudit	36
18.2.2	We-Learning-Module	36
18.2.3	Relaunch der Klinikwebsite	36
18.3	Aktuelle Zertifizierungsprojekte	36
18.3.1	ISO 9001:2015 Überwachungsaudit	36
19	Schlusswort und Ausblick	37
Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot		38
Akutsomatik		38
Herausgeber		39

1 Einleitung

Bei uns sind Sie in guten Händen. Hochklassige medizinische Betreuung und Versorgung, kompetente Pflege in einer familiären, privaten Atmosphäre, exzellente Hotellerie, Gewissenhaftigkeit und absolute Diskretion sind für uns selbstverständlich.

Mit rund 105 akkreditierten Ärztinnen und Ärzten aus verschiedenen Fachrichtungen bietet die Privatklinik Lindberg ein breites Leistungsspektrum an. Pro Jahr behandeln wir etwa 1'700 stationäre Patienten. Wir sind die einzige Privatklinik in der Region Winterthur. Als Mitglied der Swiss Leading Hospitals (SLH) zählen wir zu den führenden privaten Spitälern der Schweiz.

Die Privatklinik Lindberg liegt an privilegierter und ruhiger Lage am Lindberg und bietet eine schöne Aussicht auf Winterthur und die Voralpen. Auf unsere Erfahrung und Kompetenz können Sie sich verlassen. Ihren Aufenthalt gestalten wir professionell und vertrauenswürdig nach Ihren Wünschen. Denn Ihre Gesundheit ist ein kostbares Gut, das uns am Herzen liegt.

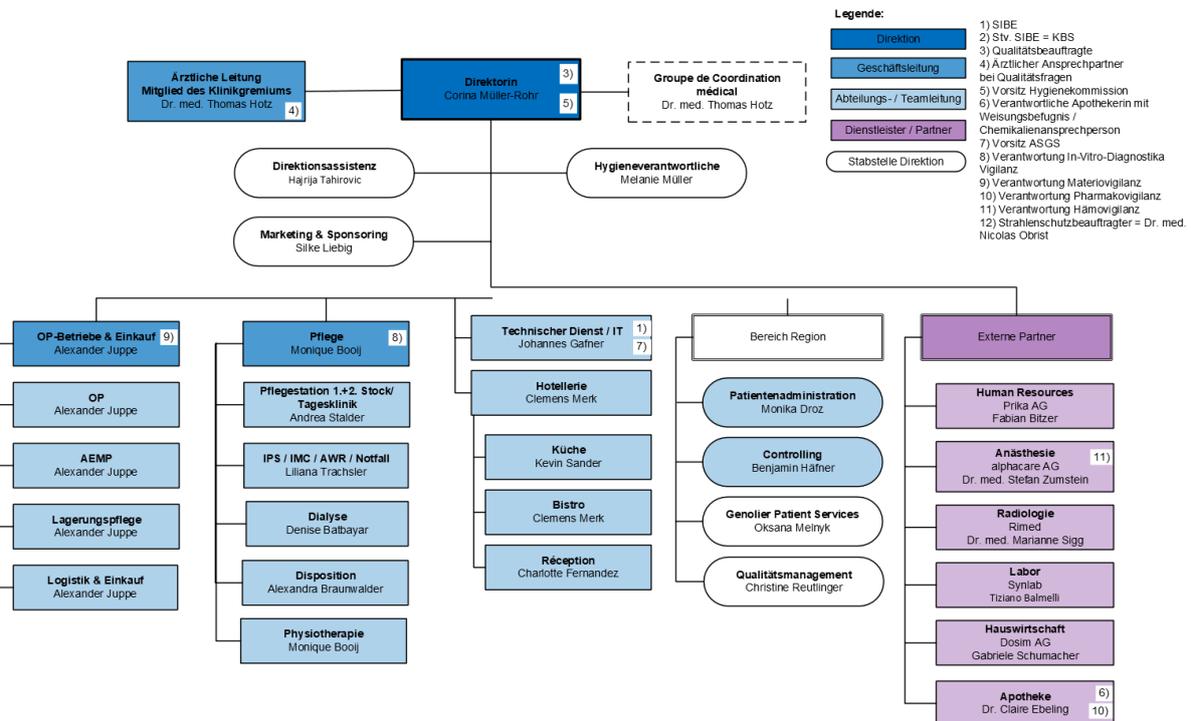
Corina Müller-Rohr

Direktorin Privatklinik Lindberg

Detaillierte Informationen zum Leistungsangebot finden Sie im [Anhang 1](#).

2 Organisation des Qualitätsmanagements

2.1 Organigramm



Das Thema Qualität ist ein Fixtraktandum in der Geschäftsleitung und so auf der obersten operativen Führungsebene angesiedelt.

Unser Qualitätsmanagement ist wie folgt organisiert:

Der Bereich Qualitätsentwicklung SMN Schweiz wird unterteilt nach Regionen. In allen Regionen wurde mindestens eine regionale Stabsstelle geschaffen, welche die Qualitätsentwicklung in den zugehörigen Kliniken übergreifend koordiniert. In jeder Klinik ist eine Ansprechperson für die Qualitätsentwicklung definiert. Zur Unterstützung der schweizweiten Koordination wurde eine Supportstelle geschaffen.

Dabei stehen folgende Aufgaben im Vordergrund:

- Weiterentwicklung des QMS
- Koordination von qualitätsrelevanten Themen
- Support für und in den zugehörigen Kliniken
- Einsitz in diversen Gremien
- Key-User Initialschulung und Support IMS
- Ansprechperson / Hauptkontakt für diverse Qualitäts-Institutionen

Das Qualitätsmanagement ist als Stabsfunktion direkt der Geschäftsleitung unterstellt.

Für das Qualitätsmanagement stehen insgesamt **20** Stellenprozente zur Verfügung.

2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement

Frau Christine Reutlinger
Qualitätsverantwortliche Region ZH/SH/SG
044 388 16 04
creutlinger@swissmedical.net

Frau Hajrija Tahirovic
Direktionsassistentin
052 266 17 55
htahirovic@lindberg.ch

3 Qualitätsstrategie

Ein nachhaltiges Qualitätsmanagement ist für die Privatklinik Lindberg ein tragendes Element. Die oberste Leitung der Kliniken nimmt ihre Führungsverpflichtung wahr, indem sie sicherstellt, dass die Grundsätze des Qualitätsmanagements verstanden, gefördert und im operativen Alltag angewendet werden.

Unter Qualität verstehen wir das Gleichgewicht zwischen konstant besten Leistungen, Wirtschaftlichkeit, Effizienz und Effektivität. Wir streben nach Excellence in allem was wir tun. Als Mitglied von verschiedenen Institutionen und Verbänden (z.B. ANQ Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken oder Swiss Leading Hospitals) verpflichten wir uns, die entsprechenden Standards jederzeit zu erfüllen. Durch eine systematische Lenkung unserer Aktivitäten schaffen wir auf allen Ebenen ein permanentes Bewusstsein für die Qualität und verbessern unsere Leistungen laufend.

Wir planen, pflegen, überprüfen und verbessern unser Qualitätsmanagement nach den Grundprinzipien der ISO 9001:2015 und dem Regelkreis des Deming-Modells. Unsere Entwicklung bewerten wir anhand der Ergebnisse aus Audits, Kundenbefragungen, Messungen und wiederkehrenden Überprüfungen durch externe Zertifizierungsstellen, z.B. im Rahmen der ISO 9001:2015. Die Wirksamkeit der daraus resultierenden Massnahmen wird regelmässig überprüft.

Wir richten unser Qualitätsmanagement nach folgenden Grundorientierungen aus:

- Kundenorientierung
- Ressourcenorientierung
- Mitarbeiterorientierung
- Prozessorientierung
- Ergebnisorientierung
- Innovation
- Kontinuierliche Verbesserung

Qualitätsziele

Um unseren Ansprüchen hinsichtlich einer gleichbleibend hohen Qualität gerecht zu werden, fokussieren wir uns auf nachfolgende Ziele:

- Ein klinikübergreifendes Qualitätsmanagementsystem ist implementiert und wird gelebt
- Unsere Prozesse werden systematisch und regelmässig auditiert
- Der kontinuierliche Verbesserungsprozess ist Bestandteil unseres täglichen Handelns
- Die Privatkliniken erfüllen die Anforderungen der ISO Norm 9001:2015 sowie die Qualitätsstandards der Swiss Leading Hospitals.
- Das Fehlerrisiko wird auf ein Minimum reduziert und dadurch die Patientensicherheit erhöht
- Der Kunde steht im Zentrum unseres Handelns

Die Qualitätsziele sind verbindlich und werden den Mitarbeitenden kommuniziert. Dabei geht die Führung stets mit gutem Beispiel voran.

Die Qualität ist in der Unternehmensstrategie resp. in den Unternehmenszielen explizit verankert.

3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2022

Zertifizierung nach ISO 9001:2015

Nach der erfolgreichen Erstzertifizierung nach den internationalen Standards der ISO 9001:2015 im Jahr 2018 und der Re-Zertifizierung im September 2021 bereiteten wir uns in 2022 auf das Überwachungsaudit vor. Die Zertifizierung bildet die Basis für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess unseres Qualitätsmanagementsystems. Dadurch wird die Transparenz betrieblicher Abläufe erhöht und die Dienstleistungsqualität weiter gesteigert.

The Swiss Leading Hospitals (SLH)

Die Privatklinik Lindberg trägt das Qualitätslabel von The Swiss Leading Hospitals (SLH). Dafür muss die Privatklinik Lindberg das Excellence Profil von SLH erfüllen. Dieses umfasst Qualitätskriterien, die über die Basiskriterien von EFQM oder ISO 9001:2015 hinausgehen. Als SLH-Mitglied stehen in der Privatklinik Lindberg das Wohlbefinden und die individuellen Bedürfnisse der Patienten im Zentrum. Hier verbinden sich medizinische Spitzenleistungen mit persönlicher Betreuung in einer hochwertigen Umgebung. Das Resultat ist eine für unsere Patientinnen und Patienten greifbare Qualität, die das Attribut BEST IN CLASS tragen darf.

ANQ

Die Privatklinik Lindberg lässt in Zusammenarbeit mit dem ANQ die Indikatoren zu Sturz und Dekubitus, die Nationale Patientenzufriedenheit sowie die Rehospitalisationsraten erheben.

Schweizerisches Implantat-Register (SIRIS)

Basierend auf dem nationalen Qualitätsvertrag zwischen ANQ und den Mitgliederkliniken wurde SIRIS, das schweizerische Implantatregister für Hüft- und Knieprothesen, 2012 eingeführt. Die Privatklinik Lindberg meldet alle eingesetzten Knie- und Hüftimplantate und verwendet die Ergebnisse für den Qualitätsvergleich mit anderen Spitälern und zur Sicherstellung der Qualität einzelner Produkte. Ziel ist die bestmögliche Versorgung der Patienten hinsichtlich Qualität und Sicherheit.

Nationales Zentrum für Infektionsprävention (Swissnoso)

Swissnoso widmet sich der Reduktion von multiresistenten Keimen und Infektionen, die im Zuge eines Aufenthalts oder einer Behandlung in einem Spital auftreten können. Die Privatklinik Lindberg erfasst die Infektionsfälle und meldet die Ergebnisse an Swissnoso.

Critical Incident Reporting System (CIRS)

Das Critical Incident Reporting System (CIRS - Berichtssystem über kritische Vorkommnisse) der Privatklinik Lindberg erlaubt die anonymisierte Meldung von kritischen Ereignissen und beinahe eingetretenen Schäden. Alle Mitarbeitenden der Privatklinik Lindberg sind angehalten solche Ereignisse unverzüglich zu melden. Ziel des CIRS-Systems ist es, diese Fälle zu verhindern oder Wiederholungen zu vermeiden. CIRS Meldungen können innerhalb von verschiedenen Vorgängen auftreten:

- Medikamentenabgabe
- Kommunikation
- Dokumentation
- Einhaltung von Vorschriften (z.B. Hygiene)
- Befolgen von Standardprozeduren (z.B. Team Time Out im OP)
- Einsatz von technischen Geräten

CIRS Meldungen nimmt die Privatklinik Lindberg immer zum Anlass für nachhaltige Prozessverbesserungen.

Patientensicherheit

Die Patientensicherheit ist unser oberstes Gebot. Wir verwenden im OP deshalb die Safety Checkliste der WHO, die von der medizinischen Kommission von Swiss Medical Network leicht modifiziert wurde. Alle Eingriffe werden strikt nach dem Standardverfahren der Checkliste von den Ärzten und Mitarbeitern durchgeführt. Beteiligte Personen müssen mittels Visum die Safety Checkliste bestätigen, welche im Patientendossier abgelegt und archiviert wird.

3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2022

- Erfolgreiches Überwachungsaudit nach ISO 9001:2015 im September 2022
- Relaunch der Klinikwebsite und Überarbeitung der Inhalte
- Erstellung und Implementierung einer einheitlichen, regionalen Qualitätspolitik für die zugehörigen Kliniken (ZH/SH/SG) der Swiss Medical Network-Gruppe
- Initialisierung der Implementierung des Klinik Informationssystems (KIS)
- Lancierung verschiedener Aktionen zum Thema Patientensicherheit: z.B. Schwerpunktwoche für „Sichere Medikation“; Selbstevaluation der Compliance im Umgang mit der Checkliste „Sichere Chirurgie“; Praxisnahes Training in einem „Room of Horrors“ zur gemeinsamen Lösung von gefährdenden Situationen
- Teilnahme an den nationalen ANQ-Messungen sowie Validierung und Verbesserung der standardisierten Methodik der internen SSI Surveillance-Prozesse
- Aufbau eines Case Managements zur individuellen Patientenbetreuung und Koordination von vor- und nachgelagerten Bedürfnissen (Reha, Spitex, etc.)
- Erarbeitung We-Learning-Module zur optimalen Integration des Room Service in die Pflege
- Durchführung von internen Audits (inkl. Hygiene-Audits) zur kontinuierlichen Verbesserung der Abläufe und Optimierung von Schnittstellen
- Verstärkte Nutzung von Synergien mit den Swiss Medical Network-Kliniken der Region sowie Aufbau von standortübergreifenden und regionalen Zuständigkeiten
- Regelmässige Schulung der Mitarbeitenden: z.B. zu Qualitätsstandards, Hygiene-Richtlinien, Brandschutz, Notfallmassnahmen, Megacode-Training, Coagucheck, Systemschulungen, Cyber Security, Umgang mit internationalen Patienten und Fachfortbildungen durch Ärzte

Erreichte Resultate / Ergebnisse

Die Patientenrückmeldungen sind in der Privatklinik Lindberg von grosser Bedeutung. Dafür verwenden wir verschiedene Instrumente und Kanäle, aus denen die Ergebnisse gesammelt, analysiert und nach Bedarf dem kontinuierlichen Verbesserungsprozess zugeführt werden.

Patientenzufriedenheit (MECON)

Bei der fortlaufenden Zufriedenheitsbefragung 2022 lag die Rücklaufquote bei 59.2%. Im Benchmark mit den SLH-Akutkliniken erzielte die Privatklinik Lindberg das beste Resultat im Gesamtbereich „Ärzte“ und bei den Kriterien Information und Menschlichkeit.

- Zusammenfassende Beurteilung: 97.7% (Antwort gut / sehr gut)
- Qualität / Patientensicherheit: 98.9% der Patienten fühlten sich jederzeit gut aufgehoben
- Weiterempfehlungsrate: 98% würden die Klinik weiterempfehlen

3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren

Integratives Managementsystem

Ein umfassendes Managementsystem wurde in den letzten beiden Jahren aufgebaut und implementiert. Dies soll nun in den kommenden Jahren noch weiterentwickelt und z.B. hinsichtlich Qualitätskennzahlen vertieft werden. Die Prozessstruktur (Management-, Kern-, Supportprozesse) wird den Klinikbedürfnissen weiter angepasst und national auf Gruppenebene vereinheitlicht. Mit Hilfe eines überregionalen Austauschs wird das Wissensmanagement weiter gefördert und vorhandenes Know-how langfristig gesichert.

Digitalisierung

Die digitale Transformation verbessert nicht nur die Effizienz in den Prozessabläufen, sondern sie ermöglicht auch eine Veränderung von Strukturen und kulturellen Aspekten sowie eine nachhaltige Entwicklung der Organisation. Aus diesem Grund wurde in der Privatklinik Lindberg das Pilotprojekt zur Implementierung des elektronischen Patientendossiers gestartet. In systematischen Schulungen sollen die Anwenderkenntnisse nun weiter vertieft und die Prozesse trainiert bzw. wo sinnvoll automatisiert werden.

Auch mit externen Partnern wird nach Saas-Lösungen gesucht, um das webbasierte Arbeiten weiter zu fördern und Schnittstellen zu optimieren.

Mitarbeiter-Entwicklung

Hinsichtlich einer transparenten Wissensvermittlung wird künftig vermehrt auf E-Learnings für die Mitarbeitenden gesetzt. Dazu wurden Arbeitsgruppen gebildet, um verschiedene Schulungsthemen in elektronischer Form zu erarbeiten (z.B. Händehygiene, Materiovigilance, Hämovigilance, etc.). Erste Umsetzungen sind bereits für 2023 geplant.

Aufbau und Umsetzung Case Management

Für komplexe Problemsituationen soll künftig rechtzeitig eine optimale Lösung gefunden werden. Um die Abläufe aufzubauen und die nötigen Tools zur vorzeitigen Erfassung implementieren zu können, wurde ein Case Management Team gebildet. Dieses soll die Patienten durch ein systemisches Vorgehen unterstützen und die Schnittstellen zu nachgelagerten Prozessen optimal abdecken.

Synergienutzung und gegenseitiges Lernen

Für die Kliniken der Swiss Medical Network Gruppe steht die Nutzung von Synergien im zentralen Fokus der nächsten Jahre. Insbesondere in der Deutschschweiz werden klinikübergreifende Stellen gebildet und damit der Austausch gefördert. Vorhandenes Know-how soll weiter ausgebaut und langfristig gesichert werden.

4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten

4.1 Teilnahme an nationalen Messungen

Im Nationalen Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) sind der Spitalverband H+, die Kantone, die Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK, der Verband der Krankenkassen santésuisse, curafutura und die eidgenössischen Sozialversicherer vertreten. Zweck des ANQ ist die Koordination der einheitlichen Umsetzung von Ergebnisqualitäts-Messungen in Spitälern und Kliniken, mit dem Ziel, die Qualität zu dokumentieren, weiterzuentwickeln und zu verbessern. Die Methoden der Durchführung und der Auswertung sind für alle Betriebe jeweils dieselben.

Weitere Informationen finden Sie pro Qualitätsmessung jeweils in den Unterkapiteln „Nationale Befragungen“ bzw. „Nationale Messungen“ und auf der Webseite des ANQ www.anq.ch.

Unser Betrieb hat wie folgt am nationalen Messplan teilgenommen:
<i>Akutsomatik</i>
▪ Nationale Patientenbefragung in der Akutsomatik
▪ Nationale Auswertung Rehospitalisationen
▪ Nationale Erhebung der postoperativen Wundinfektionen Swisnoso
▪ Nationale Prävalenzmessung Sturz
▪ Nationale Prävalenzmessung Dekubitus
▪ Implantatregister Hüfte und Knie (SIRIS)

Bemerkungen

4.3 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen

Neben den national und kantonal vorgegebenen Qualitätsmessungen hat unser Betrieb zusätzliche Qualitätsmessungen durchgeführt.

Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Befragungen durchgeführt:
<i>Patientenzufriedenheit</i>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Patientenbefragung stationär: Ihre Meinung ist uns wichtig! ▪ Patientenbefragung ambulant: Ihre Meinung ist uns wichtig!
<i>Mitarbeiterzufriedenheit</i>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitarbeiterbefragung im Rahmen der Jahresgespräche
Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Messung(en) durchgeführt:
<i>Stürze</i>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interne Sturzprotokolle
<i>Dekubitus</i>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dekubitus-Erfassung

4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte

Die Aktivitäten sind nicht abschliessend aufgeführt.

Hier finden Sie eine Auflistung der laufenden Qualitätsprojekte zur Erweiterung der Qualitätsaktivitäten:

Einführung eines elektronischen Patientendossiers (Pilotklinik Deutschschweiz)

Ziel	Einheitliches elektronisches Patientendossier innerhalb der Gruppe Swiss Medical Network
Bereich, in dem das Projekt läuft	Entlang des Patientenpfads
Projekt: Laufzeit (von...bis)	Seit 30.01.2022
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Entscheid durch die Generaldirektion Swiss Medical Network
Methodik	Pilotprojekt für ein einheitliches Dokumentationssystem
Involvierte Berufsgruppen	Alle Berufsgruppen entlang des Patientenpfads
Evaluation Aktivität / Projekt	Laufende Verbesserungen am System in Zusammenarbeit mit dem Provider

ISO 9001:2015 Zertifizierung

Ziel	Anerkanntes Qualitätszertifikat / Erfolgreiches Überwachungsaudit
Bereich, in dem das Projekt läuft	Alle Bereiche der Klinik
Projekt: Laufzeit (von...bis)	Kontinuierlich
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Erfüllung der Qualitätsstandards nach ISO 9001:2015 / Klare Positionierung / Kontinuierliche Verbesserung
Methodik	Externes Audit anhand der ISO-Norm 9001:2015 durch die gewählte Zertifizierungsstelle
Involvierte Berufsgruppen	In das Projekt sind alle Mitarbeitenden der Klinik involviert.
Evaluation Aktivität / Projekt	Durch eine erfolgreiche Aufrechterhaltung der Zertifizierung wird aufgezeigt, dass sich die Privatklinik Lindberg stark mit dem Thema Qualität auseinandersetzt.
Weiterführende Unterlagen	ISO-Norm 9001:2015

Weiterentwicklung IMS Premium (Prozess- & Dokumentenlenkung)

Ziel	Effizienzsteigerung durch Standardisierung der Prozesse im Arbeitsalltag sowie einheitliche Dokumentenlenkung
Bereich, in dem das Projekt läuft	Ganze Klinik
Projekt: Laufzeit (von...bis)	Kontinuierlich seit 2021
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Förderung prozessorientierter Arbeitsweise & systematische Dokumentenlenkung
Methodik	Gesamtnutzungskonzept, Instruktion Prozesseigner & Mitarbeitende, Kontrollinstrumente (Audits, Begehungen), Verbesserungen aufgrund gesammelter Erkenntnisse
Involvierte Berufsgruppen	Alle Berufsgruppen
Evaluation Aktivität / Projekt	Nach ersten Erfahrungen werden die Prozesse teilweise verschlankt und Schnittstellen optimiert. Feststellbarer Nutzen für die Anwender; wirksam umgesetzte Verbesserungen; Aufbau eines klinikübergreifenden Netzwerkes

Hier finden Sie eine Auflistung der permanenten und etablierten Qualitätsaktivitäten:

Ärztgremium

Ziel	Interprofessionelle Abstimmung; Nachhaltigkeit im Gesundheitssystem
Bereich, in dem die Aktivität läuft	Unterschiedliche Fachgebiete
Aktivität: Laufzeit (seit...)	Fortlaufend
Art der Aktivität	Es handelt sich dabei um eine interne Aktivität.
Begründung	Austausch zu aktuellen Themen, Qualitätsrichtlinien (Standards)
Methodik	Regelmässige Abstimmung
Involvierte Berufsgruppen	Belegärzte / Vertreter aus verschiedenen Fachgebieten

OP-Lenkungsausschuss

Ziel	Optimale OP-Auslastung und bereichsübergreifende Abstimmung
Bereich, in dem die Aktivität läuft	OP, AEMP, Anästhesie, Patientendisposition, Pflege
Aktivität: Laufzeit (seit...)	Forlaufend
Art der Aktivität	Es handelt sich dabei um eine interne Aktivität.
Begründung	Optimierung der Schnittstellen
Methodik	Regelmässige bereichsübergreifende Abstimmung
Involvierte Berufsgruppen	Ärztlicher Leiter, Geschäftsleitung, Anästhesie, OP
Evaluation Aktivität / Projekt	Geschäftszahlen, OP-Auslastung
Weiterführende Unterlagen	OP-Statut der Privatklinik Lindberg

Hygienekommission

Ziel	Infektionsprävention und Sicherstellung der Spitalhygiene
Bereich, in dem die Aktivität läuft	Ganze Klinik
Aktivität: Laufzeit (seit...)	Fortlaufend
Art der Aktivität	Es handelt sich dabei um eine interne Aktivität.
Begründung	Einhaltung der Vorgaben
Methodik	Evidenzbasierte Standards
Involvierte Berufsgruppen	Direktion, Spitalhygiene, Infektiologe, OP, Pflege, QM
Evaluation Aktivität / Projekt	Kontroll-Audits, Datenanalyse
Weiterführende Unterlagen	Hygiene-Konzept

CIRS-Zirkel

Ziel	Sicherstellung der Patientensicherheit
Bereich, in dem die Aktivität läuft	Ganze Klinik
Aktivität: Laufzeit (seit...)	Seit 2021 nach neuem Konzept
Art der Aktivität	Es handelt sich dabei um eine interne Aktivität.
Begründung	Patientensicherheit
Methodik	Faktencheck, Fehleranalyse, Korrekturmassnahmen
Involvierte Berufsgruppen	Geschäftsleitung, QM, Anästhesie, Ärztevertreter, OP, Pflege, Abtlg. nach Bedarf
Evaluation Aktivität / Projekt	Regelmässiges Monitoring der gemeldeten CIRS-Fälle in der GL; Besprechung/Analyse im CIRS-Zirkel; Öffentliche Fallliste zu Lernzwecken; Dokumentation Verbesserungsmassnahmen

4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen

CIRS ist ein Fehlermeldesystem, in welchem Mitarbeitende kritische Ereignisse oder Fehler, die im Arbeitsalltag beinahe zu Schäden geführt hätten, erfassen können. Auf diese Weise hilft CIRS, Risiken in der Organisation und in Arbeitsabläufen zu identifizieren und die Sicherheitskultur zu verbessern. CIRS steht für Critical Incident Reporting System. Aufgrund der Entdeckungen können sicherheitsrelevante Verbesserungsmassnahmen eingeleitet werden.

Unser Betrieb hat im Jahr 2016 ein CIRS eingeführt.
Das Vorgehen für die Einleitung und Umsetzung von Verbesserungsmassnahmen ist definiert.

Entsprechende Strukturen, Gremien und Verantwortlichkeiten sind eingerichtet, in denen CIRS-Meldungen bearbeitet werden.

CIRS-Meldungen und Behandlungszwischenfälle werden durch eine systemische Fehleranalyse bearbeitet.

Bemerkungen

Die Swiss Medical Network-Gruppe hat im März 2021 ein neues CIRS-Tool eingeführt. Im CIRS-Zirkel der Klinik werden regelmässig Fallbesprechungen durchgeführt und allfällige Massnahmen getroffen. Je nach Bedarf werden Prozessoptimierungen vorgenommen. Zudem sind eingehende CIRS-Meldungen ein Fixtraktandum in der Geschäftsleitungssitzung.

4.5 Registerübersicht

Register und Monitorings können einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung und längerfristigen Qualitätssicherung leisten. Anonymisierte Daten zu Diagnosen und Prozeduren (z.B. Operationen) von mehreren Betrieben werden über mehrere Jahre auf nationaler Ebene gesammelt und ausgewertet, um längerfristig und überregional Trends erkennen zu können.

Die aufgeführten Register sind der FMH offiziell gemeldet: www.fmh.ch/themen/qualitaet-saqm/register.cfm

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr an folgenden Registern teilgenommen:			
Bezeichnung	Fachrichtungen	Betreiberorganisation	Seit/Ab
AQC Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung in der Chirurgie	Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Kinderchirurgie, Neurochirurgie, Orthopädische Chirurgie, Plastische Chirurgie, Urologie, Herz- und thorak. Gefässchir., Gastroenterologie, Intensivmedizin, Handchirurgie, Traumatologie, Senologie, Bariatrie, Wundbehandlung	Adjumed Services AG www.aqc.ch	Seit 2015
SIRIS Schweizerisches Implantat-Register SIRIS	Orthopädische Chirurgie, Wirbelsäulen Chirurgie, Knie- und Hüftchirurgie, Neurochirurgie	Stiftung für Qualitätssicherung in der Implantationsmedizin www.siris-implant.ch/ siris-spine.com/	Seit 2015
srqap Schweizer Dialyseregister	Nephrologie	Stadtpital Zürich Waid, Institut für Nephrologie -- srqap www.swissnephrology.ch	Seit 2018
Swissnoso SSI Die nationale Surveillance der postoperativen Wundinfektionen	Anästhesiologie, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Orthopädische Chirurgie, Prävention und Gesundheitsw., Herz- und thorak. Gefässchir., Infektiologie, Kardiologie, Intensivmedizin	Verein Swissnoso www.swissnoso.ch	Seit 2016

4.6 Zertifizierungsübersicht

Unser Betrieb ist wie folgt zertifiziert:				
Angewendete Norm	Bereich, der mit dem Standard / der Norm arbeitet	Jahr der ersten Zertifizierung / Assessment	Jahr der letzten Rezertifizierung / Assessment	Kommentare
Swiss Leading Hospitals (SLH)	ganze Klinik	2008	2023	Zertifizierung erfolgreich bestanden
ISO 9001:2015	ganze Klinik	2018	2022	Zertifizierung erfolgreich bestanden

QUALITÄTSMESSUNGEN

Zufriedenheitsbefragungen

5 Patientenzufriedenheit

Umfassende Patientenbefragungen stellen ein wichtiges Element des Qualitätsmanagements dar, da sie Rückmeldungen zur Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten und Anregungen für Verbesserungspotenziale geben.

5.1 Nationale Patientenbefragung in der Akutsomatik

Die patientenseitige Beurteilung der Leistungsqualität eines Spitals ist ein wichtiger und anerkannter Qualitätsindikator (Patientenzufriedenheit). Den Kurzfragebogen für die nationale Patientenbefragung hat der ANQ in Zusammenarbeit mit einer Expertengruppe erarbeitet und weiterentwickelt. Er besteht aus einer asymmetrischen 5er Antwortskala.

Der Kurzfragebogen besteht aus sechs Kernfragen und kann gut an differenzierte Patientenbefragungen angebunden werden. Neben den sechs Fragen zum Spitalaufenthalt werden Alter, Geschlecht, Versicherungsklasse und subjektive Gesundheitseinschätzung erhoben.

Messergebnisse

Fragen	Vorjahreswerte			Zufriedenheitswert, adjustierter Mittelwert 2022 (CI* = 95%)
	2018	2019	2021	
Privatklinik Lindberg, Swiss Medical Network				
Wie beurteilen Sie die Qualität der Behandlung (durch die Ärztinnen/Ärzte und Pflegefachpersonen)?	4.60	4.60	4.50	– (–)
Hatten Sie die Möglichkeit Fragen zu stellen?	4.80	4.90	4.90	– (–)
Erhielten Sie verständliche Antworten auf Ihre Fragen?	4.90	4.80	4.80	– (–)
Wurde Ihnen der Zweck der Medikamente, die Sie zu Hause einnehmen sollten, verständlich erklärt?	4.70	4.80	4.80	– (–)
Wie war die Organisation Ihres Spitalaustritts?	4.40	4.40	4.40	– (–)
Wie empfanden Sie die Dauer Ihres Spitalaufenthalts?	100.00 %	100.00 %	100.00 %	– %
Anzahl angeschriebene Patientinnen und Patienten 2022				–
Anzahl eingetreffener Fragebogen	–	Rücklauf in Prozent		– %

Wertung der Ergebnisse: 1= negativste Antwort; 5 = positivste Antwort. Frage 6: Das in dieser Spalte angegebene Resultat entspricht dem Anteil der Personen die mit «genau richtig» geantwortet haben.

* CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

Infolge des neuen 2-Jahres-Rhythmus haben in den Jahren 2020 und 2022, für die Akutsomatik, regulär keine Zufriedenheitsbefragungen (ANQ) stattgefunden. Die nächsten Befragungen in diesem Bereich folgen im Jahr 2023.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw.

klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/.

Angaben zur Messung		
Nationales Auswertungsinstitut		ESOPE, Unisanté, Lausanne

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patientinnen und Patienten	Einschlusskriterien	Die Befragung wurde an alle stationär behandelten Patienten (≥ 16 Jahre) versendet, die im Juni – das Spital verlassen haben.
	Ausschlusskriterien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Im Spital verstorbene Patienten. ▪ Patienten ohne festen Wohnsitz in der Schweiz. ▪ Mehrfachhospitalisierte Patienten wurden nur einmal befragt.

5.2 Eigene Befragung

5.2.1 Patientenbefragung stationär: Ihre Meinung ist uns wichtig!

Patientenbefragungen stellen ein wichtiges Element des Qualitätsmanagements dar, da sie Rückmeldungen zur Zufriedenheit der Patienten und Anregungen für Verbesserungspotentiale geben.

Schwerpunktmässig umfasst die Zufriedenheitsbefragung aller stationären Patienten folgende Kriterien:

- Information/Kommunikation
- Organisation Eintritts- und Austrittsprozess
- Empfang durch die Mitarbeiter in der Klinik
- Behandlungsqualität Pflege / OP / Physiotherapie
- Hotellerieleistungen Essen / Reinigung
- Stimmung/Atmosphäre in der Klinik
- Ärztliche Leistungen/Behandlung
- Wartezeiten
- Infrastruktur der Klinik
- Positive Aspekte während des Aufenthaltes
- Verbesserungspotenzial

Die Fragen konnten auf einer Skala von 1 (ungenügend) bis 5 (sehr gut), mit Ja/Nein oder mit Freitext beurteilt werden.

Bei den definierten Benchmark-Fragen (innerhalb der Gruppe Swiss Medical Network) liegt die durchschnittliche Gesamtbewertung bei 4.8 (Skala von 1 bis 5).

Rückmeldungen werden wöchentlich in der Geschäftsleitung besprochen, um zeitnah korrektive Massnahmen einzuleiten.

Diese Patientenbefragung haben wir im Jahr 2022 durchgeführt.

Die Befragung richtet sich an alle Patientinnen und Patienten der Pflegestationen im stationären Bereich.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Auf eine Darstellung der detaillierten Resultate wird aufgrund der komplexen Datenstruktur verzichtet. Die Ergebnisse können jedoch auf Anfrage bei der Kontaktperson für den Qualitätsbericht eingesehen werden.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Survio
Methode / Instrument	Survio

5.2.2 Patientenbefragung ambulant: Ihre Meinung ist uns wichtig!

Patientenbefragungen stellen ein wichtiges Element des Qualitätsmanagements dar, da sie Rückmeldungen zur Zufriedenheit der Patienten und Anregungen für Verbesserungspotentiale geben.

Schwerpunktmässig umfasst die Zufriedenheitsbefragung aller ambulanten Patienten folgende Kriterien:

- Information/Kommunikation
- Empfang durch die Mitarbeiter in der Klinik
- Betreuungsqualität Tagesklinik
- Medizinische Behandlung
- Atmosphäre in der Klinik
- Infrastruktur der Tagesklinik
- Information zur Fortsetzung der Behandlung
- Verbesserungspotenzial

Die Fragen konnten auf einer Skala von 1 (ungenügend), 2 (genügend), 3 (gut) bis 4 (sehr gut), mit Ja/Nein oder mit Freitext beurteilt werden.

Die Rückmeldungen werden wöchentlich in der Geschäftsleitung besprochen, um zeitnah korrektive Massnahmen einzuleiten.

Diese Patientenbefragung haben wir im Jahr 2022 durchgeführt.
Die Befragung richtet sich an alle ambulanten Patientinnen und Patienten der Tagesklinik und Notfallstation.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Auf die Darstellung der detaillierten Resultate wird aufgrund der komplexen Datenstruktur verzichtet. Die Ergebnisse können jedoch auf Anfrage bei der Kontaktperson für den Qualitätsbericht eingesehen werden.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Survio
Methode / Instrument	Survio

5.3 Beschwerdemanagement

Unser Betrieb hat ein Beschwerdemanagement / eine Ombudsstelle.

Privatklinik Lindberg, Swiss Medical Network

Direktionsassistentenz

Hajrija Tahirovic

Direktionsassistentin

052 266 17 55

htahirovic@lindberg.ch

Montag bis Freitag zu Bürozeiten

7 Mitarbeiterzufriedenheit

Die Messung der Mitarbeiterzufriedenheit liefert den Betrieben wertvolle Informationen, wie die Mitarbeitenden das Spital als Arbeitgeber und ihre Arbeitssituation empfunden haben.

7.1 Eigene Befragung

7.1.1 Mitarbeiterbefragung im Rahmen der Jahresgespräche

Zufriedenheitsbefragung zu folgenden Punkten:

- Verbesserungen im vergangenen Jahr
- Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Ziele
- Rahmenbedingungen (Arbeitsvolumen, Arbeitswerkzeuge, etc.)
- Arbeitsklima/Kommunikation im Team
- Zusammenarbeit mit dem Vorgesetzten
- Aus- und Weiterbildungen
- Weiterentwicklungsmöglichkeiten

Diese Mitarbeiterbefragung haben wir vom Januar 2022 bis Mai 2022 durchgeführt. In die Befragung wurden sämtliche Mitarbeitende der Klinik eingeschlossen.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Anhand der Resultate werden individuelle Verbesserungsmassnahmen umgesetzt.

Angaben zur Messung

Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	
---	--

Behandlungsqualität

9 Wiedereintritte

9.1 Nationale Auswertung Rehospitalisationen

Innerhalb der nationalen Messung des ANQ wird ein Wiedereintritt als potenziell vermeidbar eingestuft, wenn er innert 30 Tagen erfolgt und ungeplant ist und die damit verbundene Diagnose bereits beim vorangehenden Spitalaufenthalt vorlag. Dabei wird für den Bericht jeweils die vorjährige medizinische Statistik aus dem Spital herangezogen (Datenanalyse).

Geplante Nachversorgungstermine und geplante wiederholte Spitalaufenthalte, z.B. im Rahmen einer Krebsbehandlung, werden nicht gezählt.

Weiterführende Informationen: www.anq.ch und www.sqlape.com

Messergebnisse

Datenanalyse (BFS)	2017	2018	2019	2020
Privatklinik Lindberg, Swiss Medical Network				
Verhältnis der Raten*	0.81	0.9	0.9	–
Anzahl auswertbare Austritte 2020:	–			

* Das Verhältnis der Raten berechnet sich aus der beobachteten Rate/erwarteten Rate des Spitals oder der Klinik. Ein Verhältnis unter 1 bedeutet, dass es weniger beobachtete potenziell vermeidbare Fälle als erwartet gibt. Ein Verhältnis über 1 bedeutet, dass es mehr beobachtete potenziell vermeidbare Fälle als erwartet gibt.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/.

Ab dem BFS Datenjahr 2020 findet ein Methodenwechsel statt. Gemäss Entscheid ANQ werden die Daten der Einführungsphase nicht transparent publiziert. Dies gilt für den aktuellen Qualitätsbericht 2022 (BFS-Daten 2020). Im Jahr 2023 werden dann für das BFS-Datenjahr 2021 neu die «ungeplanten Rehospitalisationen innert 30 Tagen» transparent ausgewiesen.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	SQLape GmbH
Methode / Instrument	SQLape®, wissenschaftlich entwickelte Methode, die entsprechende Werte aus statistischen Daten (BFS MedStat) der Spitäler berechnet.

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patientinnen und Patienten	Einschlusskriterien	Alle stationären Patienten (einschliesslich Kinder).
	Ausschlusskriterien	Verstorbene Patienten, gesunde Neugeborene, in andere Spitäler verlegte Patienten und Patienten mit Wohnsitz im Ausland.

10 Operationen

10.1 Hüft- und Knieprothetik

Spitäler und Kliniken erfassen im Rahmen der nationalen Messungen des ANQ implantierte Hüft- und Knieprothesen im Schweizerischen Implantatregister SIRIS Hüfte und Knie. Das Register ermöglicht eine grosse Anzahl von Implantationen über einen langen Zeitraum zu beobachten sowie regelmässige Auswertungen und Vergleiche auf Ebene der Spitäler und Kliniken, als auch der Implantate zu machen. Ein besonderes Augenmerk gilt den 2-Jahres-Revisionsraten, d.h. der Revision innerhalb von zwei Jahren nach dem Primäreingriff. Das Register wird von der SIRIS Stiftung geführt.

Weiterführende Informationen: www.anq.ch und www.siris-implant.ch

Unser Betrieb beteiligte sich an den Messungen folgender Eingriffe:

- Primäre Hüfttotalprothesen
- Primäre Knieprothesen

Messergebnisse

Ergebnisse der Berichtsperiode: 1.1.2016 bis 31.12.2019

	Anzahl eingeschlossen Primär-Implantate (Total) 2016 - 2019	Rohe 2-Jahres-Revisionsrate % (n/N) 2016 - 2019	Vorjahreswerte Adjustierte Revisionsrate % 2014 - 2018	Adjustierte Revisionsrate % 2016 - 2019
Privatklinik Lindberg, Swiss Medical Network				
Primäre Hüfttotalprothesen	110	3.70%	2.70%	3.90%
Primäre Knieprothesen	172	2.30%	2.60%	2.50%

Die 2-Jahres-Revisionsrate bezieht sich auf kumulierte Daten über einen Zeitraum von vier Jahren, was bedeutet: Die Berichtsperiode der Publikation von 2022 beinhaltet die Anzahl der beobachteten Eingriffe vom Januar 2016 bis Dezember 2019. Damit alle Implantate zwei Jahre beobachtet werden, geht die Nachverfolgung bis Dezember 2021.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/.

Angaben zur Messung

Nationales Auswertungsinstitut	Swiss RDL, ISPM Bern
Methode / Instrument	Implantatregister SIRIS Hüft und Knie

Angaben zum untersuchten Kollektiv

Gesamtheit der zu untersuchenden Patientinnen und Patienten	Einschlusskriterien	Alle Patienten mit primären Hüft- und bzw. Knieimplantationen, die eine Patienten-Registrierungseinwilligung unterzeichnet haben.
	Ausschlusskriterien	Patienten, die ihre schriftliche Einwilligung zur Registrierung ihrer Daten nicht gegeben haben.

11 Infektionen

11.1 Nationale Erhebung der postoperativen Wundinfekte

Bei einer Operation wird bewusst die schützende Hautbarriere bei den Patientinnen und Patienten unterbrochen. Kommen dann Erreger in die Wunde, kann eine Wundinfektion entstehen. Postoperative Wundinfektionen sind unter Umständen mit schweren Beeinträchtigungen des Patientenwohls verbunden und können zu einer Verlängerung des Spitalaufenthaltes oder einer Rehospitalisation führen.

Swissnoso führt im Auftrag des ANQ Wundinfektionsmessungen nach bestimmten Operationen durch (siehe nachfolgende Tabellen). Die Spitäler und Kliniken können wählen, welche Operationsarten sie einbeziehen wollen. Es sind mindestens drei der genannten Operationsarten ungeachtet der Anzahl der Fälle pro Eingriffsart in das Messprogramm einzubeziehen. Betriebe, die Colonchirurgie (Dickdarm) in ihrem Leistungskatalog anbieten und Blinddarm-Entfernungen bei Kindern und Jugendlichen (<16 Jahre) durchführen, sind verpflichtet die Wundinfektionen nach diesen Operationen zu erfassen***.

Um eine zuverlässige Aussage zu den Infektionsraten zu erhalten, erfolgt nach Operationen eine Infektionserfassung auch nach Spitalentlassung. Nach Eingriffen ohne Implantation von Fremdmaterial werden zudem 30 Tage später mittels Nachbefragung die Infektionssituation und die Wundheilung erfasst.

Bei Eingriffen mit Implantation von Fremdmaterial (Hüft- und Kniegelenksprothesen, Wirbelsäulen Chirurgie und herzchirurgische Eingriffe) erfolgt die Nachbefragung 90 Tage nach dem Eingriff (sog. Follow-up).

Weiterführende Informationen: www.anq.ch und www.swissnoso.ch

Unser Betrieb beteiligte sich an den Wundinfektionsmessungen folgender Operationen:

- Wirbelsäulen Chirurgie (ohne Implantat)
- Wirbelsäulen Chirurgie (mit Implantat)
- Erstimplantation von Hüftgelenksprothesen
- Erstimplantationen von Kniegelenksprothesen

Messergebnisse

Ergebnisse der Messperiode (ohne Implantate) 1. Oktober 2021 – 30. September 2022

Unterbruch der Messperiode infolge Covid-19, vom 1. Dezember 2021 bis 28. Februar 2022

Aufgrund der hohen Belastung der Infektiologie/Spitalhygiene, infolge der Covid-19-Pandemie, war die Datenerfassung ab dem 1. Dezember 2021 erneut unterbrochen worden. Spitäler und Kliniken konnten die Messung auf freiwilliger Basis weiterführen. Validierungsbesuche wurden in Absprache mit den Spitalern/Kliniken fortgesetzt. Aufgrund der sich entspannenden Situation in den Institutionen, wurde die (verpflichtende) Messung zum 1. März 2022 wieder aufgenommen.

Operationen	Anzahl beurteilte Operationen (Total)	Anzahl festgestellter Wundinfektionen (N)	Vorjahreswerte adjustierte Infektionsrate %			adjustierte Infektionsrate % (CI*)
			2021/2022	2021/2022	2018/2019	
Privatklinik Lindberg, Swiss Medical Network						
Wirbelsäulenchirurgie (ohne Implantat)	12	0	2.10%	0.00%	0.00%	0.00% (0.00% - 0.00%)

Die Messungen mit und ohne Implantate werden neu jeweils zeitgleich durchgeführt.

Infolge der Übergangsphase können im Qualitätsbericht 2022 gleich zwei Messperioden (2020/2021 und 2021/2022) bei den Messungen mit Implantaten ergänzt werden. Jedoch wird nur die neuere Messung (2021/2022) ausführlich dargestellt. Die Ergebnisse der Messperiode mit Implantaten, vom 1. Oktober 2020 – 30. September 2021 (mit Unterbruch infolge Covid-19, 1. November 2020 bis 1. April 2021), werden bereits unter den Vorjahren aufgelistet.

Ergebnisse der Messperiode (mit Implantaten) 1. Oktober 2021 – 30. September 2022

Unterbruch der Messperiode infolge Covid-19, vom 1. Dezember 2021 bis 28. Februar 2022

Operationen	Anzahl beurteilte Operationen (Total)	Anzahl festgestellter Wundinfektionen (N)	Vorjahreswerte adjustierte Infektionsrate %			adjustierte Infektionsrate % (CI*)
			2021/2022	2021/2022	2018/2019	
Privatklinik Lindberg, Swiss Medical Network						
Wirbelsäulenchirurgie (mit Implantat)	4	0	0.00%	0.00%	0.00%	0.00% (0.00% - 0.00%)
Erstimplantation von Hüftgelenkprothesen	82	0	0.00%	0.00%	0.00%	0.00% (0.00% - 0.00%)
Erstimplantationen von Kniegelenkprothesen	129	0	0.00%	0.00%	1.20%	0.00% (0.00% - 0.00%)

* CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ

publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Swissnoso

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patientinnen und Patienten	Einschlusskriterien Erwachsene	Alle stationären Patienten (≥ 16 Jahre), bei denen die entsprechenden Operationen (siehe Tabellen mit den Messergebnissen) durchgeführt wurden.
	Einschlusskriterien Kinder und Jugendliche	Alle stationären Patienten (≤ 16 Jahre), bei denen eine Blinddarmoperation durchgeführt wurde.
	Ausschlusskriterien	Patienten, die die Einwilligung (mündlich) verweigern.

12 Stürze

12.1 Nationale Prävalenzmessung Sturz

Die nationale Prävalenzmessung bietet einen Einblick in die Häufigkeit, Prävention und Behandlung verschiedener Pflegephänomene. Sie findet an einem im Voraus definierten Stichtag statt. Innerhalb der Messung wurde untersucht, ob die Patientinnen und Patienten in den letzten 30 Tagen vor dem Stichtag gestürzt sind. Demzufolge handelt es sich um eine Periodenprävalenzmessung und um keine Vollerhebung.

Weitere Informationen:

www.anq.ch und www.lpz-um.eu

Infolge der Covid-19-Pandemie und deren Auswirkungen, konnten in den Jahren 2020 und 2021 keine nationalen Prävalenzmessungen Sturz und Dekubitus stattfinden.

Messergebnisse

	2018	2019	2022
Privatklinik Lindberg, Swiss Medical Network			
Residuum* (CI** = 95%)	-0.01 (-0.45 - 0.43)	0.07 (-0.47 - 0.60)	0
Anzahl tatsächlich untersuchter Patienten 2022	14	Anteil in Prozent (Antwortrate)	77.80%

* Ein Residuum von Null zeigt ein erwartetes Auftreten von Stürzen auf. Positive Werte weisen auf ein erhöhtes Auftreten von Sturzereignissen hin. Negative Werte lassen eine geringere Anzahl Sturzereignisse gegenüber dem Durchschnitt aller Spitäler erkennen.

** CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Berner Fachhochschule
Methode / Instrument	LPZ 2.0

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patientinnen und Patienten	Einschlusskriterien	<ul style="list-style-type: none"> Alle stationären Patienten ≥ 18 Jahre (inkl. Intensivpflege, intermediate care), Patienten zwischen 16 und 18 Jahren konnten auf freiwilliger Basis in die Messung eingeschlossen werden. Vorhandene mündliche Einverständniserklärung des Patienten, der Angehörigen oder der gesetzlichen Vertretung.
	Ausschlusskriterien	<ul style="list-style-type: none"> Stationäre Patienten, bei denen kein Einverständnis vorliegt. Wöchnerinnen und gesunde Säuglinge der Wochenbettstation. Notfallbereich, Tageskliniken und ambulanter Bereich, Aufwachraum.

12.2 Eigene Messung

12.2.1 Interne Sturzprotokolle

Ein Sturz ist ein Ereignis, in dessen Folge die Patienten unbeabsichtigt und unabhängig von der Ursache auf dem Boden oder einer tieferen Ebene zu liegen kommen (Kellogg International Work Group on the Prevention of Falls by the Elderly, 1987).

Alle Stürze in der Klinik werden erfasst, um aus den Situationen zu lernen und weitere, präventive Massnahmen zu ergreifen.

Die Privatklinik Lindberg hat ein eigenes Sturzprotokoll zur internen Erfassung entwickelt. Dabei werden unter anderem folgende Kriterien erfasst:

- Zeitpunkt
- Ort und Art des Sturzes
- Situationsbeschreibung
- Sturzauslösende Faktoren
- Sturzfolgen

Diese Messung haben wir im Jahr 2022 durchgeführt.
Es wurden Patienten aus allen Bereichen der Klinik in die Erfassung eingeschlossen.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Seit 2021 werden die Stürze in der Klinik elektronisch erfasst, analysiert und innerhalb der Swiss Medical Network Gruppe ausgewertet.

Angaben zur Messung

Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	
---	--

13 Dekubitus

Ein Dekubitus (sog. Wundliegen/Druckgeschwür) ist eine lokal begrenzte Schädigung der Haut und / oder des darunterliegenden Gewebes, in der Regel über knöchernen Vorsprüngen, infolge von Druck oder von Druck in Kombination mit Scherkräften.

13.1 Nationale Prävalenzmessung Dekubitus

Die nationale Prävalenzmessung bietet einen Einblick in die Häufigkeit, Prävention und Behandlung verschiedener Pflegephänomene. Sie findet an einem im Voraus definierten Stichtag statt. Innerhalb der Messung wurde untersucht, ob die Patientinnen und Patienten an einer oder mehreren Druckstellen leiden infolge von Dekubitus. Die Messung findet jeweils an einem bestimmten Messtag statt (Punktprävalenz) und ist keine Vollerhebung.

Weiterführende Informationen: www.anq.ch und www.lpz-um.eu

Infolge der Covid-19-Pandemie und deren Auswirkungen, konnten in den Jahren 2020 und 2021 keine nationalen Prävalenzmessungen Sturz und Dekubitus stattfinden.

Messergebnisse

Anzahl Patienten mit Dekubitus		Vorjahreswerte		2022	In Prozent
		2018	2019		
Privatklinik Lindberg, Swiss Medical Network					
Nosokomiale Dekubitusprävalenz	Im eigenen Spital entstanden, Kategorie 2-4	0	0	0	0.00%
	Residuum*, Kategorie 2-4 (CI** = 95%)	0 (-0.31 - 0.31)	0 (-0.79 - 0.79)	0	–
Anzahl tatsächlich untersuchter Patienten 2022	14	Anteil in Prozent (zu allen am Stichtag hospitalisierten Patienten)		77.80%	

* Ein Residuum von Null zeigt ein erwartetes Auftreten von Dekubitus auf. Positive Werte weisen auf ein erhöhtes Auftreten von Dekubitus hin. Negative Werte lassen eine geringere Dekubitushäufigkeit gegenüber dem Durchschnitt aller Spitäler erkennen.

** CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Berner Fachhochschule
Methode / Instrument	LPZ 2.0

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patientinnen und Patienten	Einschlusskriterien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle stationären Patienten \geq 18 Jahren (inkl. Intensivpflege, intermediate care), Patienten zwischen 16 und 18 Jahren konnten auf freiwilliger Basis in die Erwachsenenmessung eingeschlossen werden (bei Erwachsenen). ▪ Vorhandene mündliche Einverständniserklärung des Patienten, der Angehörigen oder der gesetzlichen Vertretung.
	Ausschlusskriterien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stationäre Patienten, bei denen kein Einverständnis vorliegt. ▪ Wöchnerinnen und gesunde Säuglinge der Wochenbettstation. ▪ Notfallbereich, Tageskliniken und ambulanter Bereich, Aufwachraum.

13.2 Eigene Messungen

13.2.1 Dekubitus-Erfassung

Alle betroffenen Fälle in der Klinik werden erfasst, um aus den Situationen zu lernen und weitere, präventive Massnahmen zu ergreifen.

Diese Messung haben wir im Jahr 2022 durchgeführt.

Es wurden alle Patienten auf den stationären Abteilungen in die Erfassung eingeschlossen.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Die Auswertung wird innerhalb der Klinik und der Swiss Medical Network Gruppe durchgeführt.

Angaben zur Messung	
Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	

18 Projekte im Detail

In diesem Kapitel können Sie sich über die wichtigsten Qualitätsprojekte informieren.

18.1 Aktuelle Qualitätsprojekte

18.1.1 Weiterentwicklung elektronisches Patientendossier

In 2022 wurde das Pilotprojekt zur Einführung eines einheitlichen, elektronischen Patientendossiers gestartet. Die Privatklinik Lindberg legt Wert auf reibungslose Abläufe aus Sicht der Patienten. Der Patient steht im Zentrum und die Klinik richtet die Abläufe an dessen Bedürfnissen aus. Die Leistungen sollen zum richtigen Zeitpunkt in der richtigen Menge und gewünschten Qualität erfolgen. Doppelspurigkeiten, Fehler oder verschwendete Materialien werden zum Anlass genommen, die Prozesse kritisch zu hinterfragen. Dadurch kann sich die Klinik zu einer lernenden Organisation entwickeln und die Abläufe stetig verbessern. Das Resultat ist ein elektronisches Patientendossier, mit dem alle Mitarbeitenden und Ärzte arbeiten.

18.1.2 ISO 9001:2015 Überwachungsaudit

Im September 2023 wird das nächste Überwachungsaudit nach ISO 9001:2015 stattfinden. Dabei werden die bestehenden Prozesse auf ihre Wirksamkeit überprüft.

18.1.3 Einführung Casemanagement

In 2023 wird das Casemanagement in der Privatklinik Lindberg eingeführt, um die Bedürfnisse der Patienten rechtzeitig zu erfassen und die Schnittstellen zu vor- und nachgelagerten Stellen zu optimieren.

18.2 Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2022

18.2.1 ISO 9001:2015 Überwachungsaudit

Die Privatklinik Lindberg ist seit 2018 nach den internationalen Standards der ISO 9001:2015 zertifiziert und konnte durch den engagierten Einsatz der Mitarbeitenden auch das Überwachungsaudit in 2022 erfolgreich umsetzen.

18.2.2 We-Learning-Module

In 2022 haben wir gemeinsam mit der Firma Forwardservice die Erarbeitung von We-Learning-Modulen zur optimalen Integration des Room Service in die Pflege gestartet. Die Schulungen konnten durch klinikinterne Mitarbeiter durchgeführt werden. Bis zum 1. Quartal 2023 wurden die Bereiche entlang des Patientenpfads im zwei-Wochen-Rhythmus zu folgenden Themen geschult:

1. Raus aus der Komfortzone
2. Ein Wow für den Kunden
3. Das Warum gewinnt
4. Haltung ist, was wir tun
5. Der erste Eindruck
6. Techniken für den Stressabbau
7. Die 4 Zutaten für Empathie - Konzentration
8. Ungeschickte Formulierungen vermeiden
9. Gedankenlosigkeit durch Routine
10. Fokus Kundenbedürfnis
11. Die 4 Zutaten für Empathie - Wahrnehmung
12. Die Stimme geschickt einsetzen
13. Einwände vorwegnehmen
14. Souveräne Körperhaltung
15. Die 4 Zutaten für Empathie - Kreativität
16. Was kümmern wirklich bedeutet
17. Offene Fragen
18. Die Betonung macht`s
19. Verbale Signale erkennen und bewerten
20. Die 4 Zutaten für Empathie - Mut
21. Das empathische „Nein“
22. Anders als gedacht! Ungeprüfte Vorannahmen
23. Der letzte Eindruck bleibt haften
24. Wer klug dient, dient immer sich selbst

Damit wurde der Kundenservice-Gedanke weiter gestärkt.

18.2.3 Relaunch der Klinikwebsite

Im 4. Quartal 2022 wurde die Website von Swiss Medical Network erneuert und alle Inhalte überarbeitet.

18.3 Aktuelle Zertifizierungsprojekte

18.3.1 ISO 9001:2015 Überwachungsaudit

Im September 2023 wird das nächste Überwachungsaudit nach ISO 9001:2015 stattfinden. Dabei werden die vorhandenen Prozesse auf ihre Wirksamkeit überprüft.

19 Schlusswort und Ausblick

Das Jahr 2022 war für die Privatklinik Lindberg nach zwei Jahren pandemiebedingter Schwierigkeiten ein erfreuliches Jahr.

Mit der Eröffnung einer neuen In-House Praxis für Urologie konnte das medizinische Angebot nochmals erweitert werden.

Ein weiteres wichtiges Projekt war die Einführung des Klinikprojekts CleVEHR. Dieses Projekt wurde initiiert, um die Patientendossiers in Papierform zu ersetzen und auf eine digitale Lösung umzusteigen. Durch das System werden Patientendaten zwischen den verschiedenen Abteilungen der Klinik schneller und effizienter ausgetauscht. Die Implementierung erfolgt anfangs 2023.

Der Erfolg der Klinik ist nicht nur auf Innovation und stetige Verbesserungen zurückzuführen. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet. Sie haben sich mit grossem Einsatz und viel Engagement den Herausforderungen gestellt. Das hat sich auch in der Zufriedenheit der Patienten niedergeschlagen, die die Klinik als einen Ort hoher Qualität und grosser Kompetenz erlebt haben.

Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot

Die Angaben zur Struktur und zu den Leistungen des Spitals vermitteln einen **Überblick** über das betriebliche Angebot.

Für zusätzliche Informationen zum betrieblichen Angebot kontaktieren Sie das Spital oder die Klinik oder konsultieren Sie den aktuellen Jahresbericht.

Akutsomatik

Angeborene Spitalplanungs-Leistungsgruppen
Basispaket
Basispaket Chirurgie und Innere Medizin
Hals-Nasen-Ohren
Hals-Nasen-Ohren (HNO-Chirurgie)
Hals- und Gesichtschirurgie
Nerven medizinisch (Neurologie)
Neurologie
Urologie
Urologie ohne Schwerpunktstitel 'Operative Urologie'
Urologie mit Schwerpunktstitel 'Operative Urologie'
Bewegungsapparat chirurgisch
Chirurgie Bewegungsapparat
Orthopädie
Handchirurgie
Arthroskopie der Schulter und des Ellbogens
Arthroskopie des Knies
Rekonstruktion obere Extremität
Rekonstruktion untere Extremität
Wirbelsäulenchirurgie
Rheumatologie
Rheumatologie
Interdisziplinäre Rheumatologie
Gynäkologie
Gynäkologie
Schwere Verletzungen
Unfallchirurgie (Polytrauma)

Herausgeber



Die Vorlage für diesen Qualitätsbericht wird von H+ herausgegeben:
H+ Die Spitäler der Schweiz
Lorrainestrasse 4A, 3013 Bern

Siehe auch:

www.hplus.ch/de/qualitaet/qualitaetsbericht/



Die im Bericht verwendeten Symbole für die Spitalkategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation stehen nur dort, wo Module einzelne Kategorien betreffen.

Beteiligte Gremien und Partner

Die Vorlage wird laufend in Zusammenarbeit mit der H+ Fachkommission Qualität (FKQ), einzelnen Kantonen und auf Anträge von Leistungserbringern hin weiterentwickelt.

Siehe auch:

www.hplus.ch/de/ueber-uns/fachkommissionen/



Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK) empfiehlt den Kantonen, die Spitäler zur Berichterstattung über die Behandlungsqualität zu verpflichten und ihnen die Verwendung der H+-Berichtsvorlage und die Publikation des Berichts auf der H+-Plattform www.spitalinfo.ch nahe zu legen.

Weitere Gremien



Der Nationale Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) koordiniert und realisiert Qualitätsmessungen in der Akutsomatik, der Rehabilitation und der Psychiatrie.

Siehe auch: www.anq.ch



Die **Stiftung Patientensicherheit Schweiz** ist eine nationale Plattform zur Entwicklung und Förderung der Patientensicherheit. Sie arbeitet in Netzwerken und Kooperationen. Dabei geht es um das Lernen aus Fehlern und das Fördern der Sicherheitskultur in Gesundheitsinstitutionen. Dafür arbeitet die Stiftung partnerschaftlich und konstruktiv mit Akteuren im Gesundheitswesen zusammen.

Siehe auch: www.patientensicherheit.ch



Die Vorlage für den Qualitätsbericht stützt sich auf die Empfehlungen "Erhebung, Analyse und Veröffentlichung von Daten über die medizinische Behandlungsqualität" der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaft (SAMW):

www.samw.ch.